

greimerath.aktuell

dörflich | regional | aktuell

INHALT

Vorstellung vorläufiges Redaktionsteam
.....

Interview mit Ortsbürgermeister
.....

Ideenwettbewerb



Liebe Greimerather, liebe Leser!

Ihr haltet nun die 1. Ausgabe des neuen Newsletters zur Gemeinde Greimerath in den Händen. Mit dieser Ausgabe wollen wir umfangreicher über die Dinge rund um Greimerath informieren. Das vorläufige Redaktionsteam besteht aus Lena Bastgen, Richard Werker, Beate Werker und mir, Hermann-Josef Haller. Wir würden uns sehr über eine Verstärkung freuen und laden Interessierte ein, mitzumachen. Hier erfahrt ihr nicht nur die Neuigkeiten des Dorfes, sondern beispielsweise können auch amtliche Bekanntmachungen (soweit aktuell) und Veranstaltungen veröffentlicht werden, Vereine können ihre Infos beisteuern. Es

können aber auch Anzeigen oder Werbung gegen eine kleine Spende aufgegeben werden.

Des Weiteren soll auch unseren benachbarten Ortsgemeinden die Möglichkeit eingeräumt werden, Infos (z. B. Veranstaltungshinweise) hier zu veröffentlichen.

Ihr seht, wir bieten eine recht große Bandbreite an Möglichkeiten, was hier abgedruckt werden kann.

Daher sollen die jeweiligen Ausgaben auch zeitnah auf der Homepage der Gemeinde Greimerath (www.greimerath.de) veröffentlicht werden, damit die Infos und Geschichten auch überregional abgerufen werden können.

Als neues Redaktionsteam bitten wir um Verständnis, dass wir uns zu Beginn nicht auf eine bestimmte Regelmäßigkeit der Veröffentlichung einer



neuen Ausgabe festlegen wollen. Getreu dem Motto „Gut Ding‘ braucht Weile“ warten wir jetzt mal die ersten Reaktionen auf unser Vorhaben ab und hoffen auf eure Mithilfe. Denn ohne Zufluss von euren Infos aus der Gemeinde, den Vereinen oder was auch immer, können wir keine Neuigkeiten veröffentlichen. So folgt bitte diesem Aufruf und schreibt uns eure Infos zu ??????. Solltet ihr bei der Erstellung eines Berichts Hilfe benötigen, so ste-

hen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Keine Scheu – meldet euch!!!!. Entweder persönlich oder per Mail: redaktion@greimerath.de.

Und jetzt hoffe ich auf eure Mithilfe, und das gesamte Redaktionsteam würde sich freuen, wenn unsere Idee einer Dorfzeitung regen Anklang findet und wir zukünftig darüber aktuell informieren und unterhalten können.

AUF GEHT'S !!!! [H.H.]



Interview mit Gerd – Wahl zum Ortsbürgermeister 2019

RW:

Hallo Gerd, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Ortsbürgermeister von Greimerath. Danke auch, dass Du Dir Zeit für ein kurzes Interview nimmst. Ich möchte direkt mit der ersten Frage starten: Wie kam es denn dazu, dass Du Dich entschieden hast, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren?

Gerd:

Hierfür gab es mehrere Gründe:

- a) Ich bin absoluter Greimerath-Mensch, will heißen, dass mir Greimerath sehr wichtig ist. Ich bin Mitglied in allen Greimerather Vereinen und das nicht nur passiv, sondern überwiegend auch aktiv.
- b) Ich wurde in den vergangenen Monaten auch öfters von Bürgern angesprochen, ob ich nicht Interesse hätte, für das Amt zu kandidieren, falls der Werner sich nicht mehr aufstellen lassen würde. Eine Zeitlang sagt man dann nein, und dann überlegt man immer mehr und immer mehr. Spricht natürlich auch mit seiner Frau darüber. Und wenn die dann auch irgendwann nicht mehr nein sagt, dann reift der Gedanke für dieses Amt.

RW:

Dann war es für Dich also auch wichtig, dass Tanja ihr o.k. gibt?

Gerd:

Absolut wichtig! Auch unter dem Aspekt des zeitlichen Aufwands für das Amt. Bereits jetzt befasse ich mich täglich ca. 2 Stunden mit Verwaltungsarbeiten.

RW:

Gibt es Punkte oder Ideen die Du als Ortsbürgermeister anders machen möchtest?

Gerd:

Ja natürlich. Ich möchte z.B. eine Bürgersprechstunde einführen. Dies wird dann auch im Verbandsgemeindeblättchen veröffentlicht, wahrscheinlicher Beginn wird nach den Sommerferien sein. Der Rhythmus steht noch nicht ganz fest, es wird aber wohl der Montagabend. Evtl. dann auch im 14-Tage-Rhythmus.

RW:

Sonst noch Vorhaben?

Gerd:

Ich will mich dafür einsetzen, dass die Homepage der Gemeinde erweitert und um weitere Informationen ergänzt wird. Dann ist mir selbstverständlich die Zusammenarbeit mit den Vereinen sehr wichtig, weil um Leben im Dorf zu erhalten, brauchen wird die Vereine.

RW:

Gibt es Ideen speziell die Neubürger in Greimerath anzusprechen, damit sie am Dorfleben aktiv teilnehmen?

Gerd:

Ich will die Leute direkt ansprechen. Flyer oder Infomaterial ist eine gute Sache, damit die Leute auch wissen was wir alles anbieten, aber die direkte Ansprache und das persönliche Gespräch bringen doch viel, um die Leute für das Dorf zu gewinnen. So ist ja auch mein Interviewpartner durch meine direkte Ansprache in den SV-Greimerath eingestiegen.

RW:

Stimmt, jetzt wo du es sagst, ist halt schon ein paar Jahre her :-).

Gerd:

Wir hatten z.B. für das Maibaumstellen extra geschrieben, dass die Neubürger herzlich eingeladen sind und es eine gute Gelegenheit ist, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, dies wurde auch durchaus angenommen.

RW:

Gibt es zurzeit Projekte, die für das Dorf zurzeit anstehen? Oder die dir am Herzen liegen?

Gerd:

Das nächste konkrete Projekt im Dorf ist die Gestaltung der Einfahrt zum Neubaugebiet. Hier werden demnächst die Gespräche mit dem Planungsbüro anliegen.

Dann liegt mir auch der Kontakt zu den Nachbargemeinden am Herzen. So gibt es z.B. in Willwerscheid einen neuen Bürgermeister mit dem ich vor kurzem gesprochen habe. Berührungspunkte gibt es hier ja durch Kindergarten, Friedhof usw.

RW:

Hast Du denn, als neuer Ortsbürgermeister von Greimerath, Wünsche an das Dorf?

Gerd:

Ganz einfach gesagt: mehr zusammen schaffen! Vieles hat in der Vergangenheit auch der Gemeindediener gemacht. Ich könnte mir aber auch vorstellen, dass vieles in gemeinsamer Zusammenarbeit erledigt werden könnte. Ich könnte mir z.B. eine „Gemeinde-WhatsApp-Gruppe“ vorstellen, durch die wir Arbeitseinsätze und Projekte im Dorf wesentlich schneller und flexibler abarbeiten könnten, wie wenn wir dies ständig über das „Blättchen“ veröffentlichen müssen. So könnte man auch konkrete Arbeiten, wie z.B. Heckenschneiden, einfacher gemeinschaftlich erledigen.



In anderen Gemeinden werde solche Arbeiten häufig durch einen Dorfverein erledigt, ich will jetzt keinen weiteren Verein gründen, aber auch dies ist eine Möglichkeit des gemeinschaftlichen Gestaltens eines Dorfes und einer Dorfgemeinschaft. In diesen Orten kann man dann durch entsprechenden Einsatz z.T. auch Vergünstigungen erarbeiten – z.B. bei der Nutzung des Gemeindehauses. All dies sind Möglichkeiten, über die man auch in Greimerath nachdenken kann. Dabei soll dann aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So wünsche ich mir dann z.B. auch nach dem Arbeitseinsatz ein gemütliches Zusammensitzen und Quatschen.

RW:

Für die Senioren im Dorf haben wir ja bereits Angebote wie den Mittagstisch oder die Wanderungen von Bernd-Leo Linden. Gibt es hier noch Wünsche oder Ideen deinerseits?

Gerd:

Hier wäre mir das Gucken nach links und rechts wichtig. Damit will ich sagen, dass man z.B. in Wengerohr ein Mehrgenerationen-Dorf errichtet, dies haben wir in Greimerath ja bereits. Die Unterstützung der älteren Mitbürger ist hierfür aber wichtig, das fängt beim Schneeschippen im Winter an und hört beim Rasenmähen im Sommer nicht auf. Dies müssen aber nicht unbedingt immer die Erwachsenen sein. Auch manche Jugendliche oder älteren Kinder können helfen. Dies ist meiner

Meinung nach gelebtes Mehrgenerationendorf.

RW:

Wie sieht es mit der Jugend aus?

Gerd:

In Sachen Jugend sind wir vollkommen offen. Mir wurde bereits mitgeteilt, dass von Seiten der Jugend einige Briefe/Anträge kommen sollen. Darauf freue ich mich und bin auch schon gespannt. Ich will auch gleichzeitig hiermit die Jugend auffordern, sich entsprechend zu melden und einzubringen.

Aber nicht nur Anträge von Jugendlichen, sondern von allen Bürgern. Ich mag es nicht wenn Anträge über Dritte gestellt werden, also nach dem Motto „mir hat jemand gesagt...“! Dies würde ich mir für die Zukunft anders wünschen. So gehe ich ja auch öfters durchs Dorf, da kann man mich ansprechen, dann kann man die Einwohnerfragestunde bei den Gemeinderatssitzungen nutzen und es wird ja auch die Bürgersprechstunde alle 14 Tage hierfür geben. Denn sich für jemanden einzusetzen, der anonym bleiben möchte, ist schwierig, weil dieser Mensch weiß wer ihm gegenübersteht, ich jedoch nicht.

RW:

Ja dann, vielen Dank Gerd für das Interview und viel Erfolg und Glück für Deine Amtszeit!

Gerd:

Gerne.

[R.W.]



Ideenwettbewerb.

Liebe Greimerather/Innen, Ihr haltet die Erstausgabe unseres „Informationsblattes“ in den Händen. Was natürlich noch fehlt, ist ein einschlägiger Titel. Den wollen wir aber nicht ohne Euch festlegen. Daher möchten wir Euch zu einem kleinen Ideenwettbewerb um den besten Namen einladen. Zu gewinnen gibt es eine Flasche Riesling-Sekt von der Mosel.

Also, sendet uns per Mail unter nachstehender Adresse Eure Namensvorschläge. Der Gewinner erhält einen köstlichen Sekt von der Mosel. [R.W.]



redaktion@greimerath.de

VERANSTALTUNGEN

- **JUGENDEFAHRT** des SV Greimerath
Samstag, 14.September.2019 // Ziel: Kölner Zoo
 - **VEREINSFAHRT** des SV Greimerath
Samstag, 21.September.2019 // Ziel: Kaiserslautern
- Nähere Infos folgen...

REDAKTION

Haller, Hermann-Josef	[H.H.]	[Textgestaltung]
Werker, Richard	[R.W.]	[Beitrags- u. Annoncenakquise]
Bastgen, Lena	[L.B.]	[Grafik, Gestaltung, Layout]
Werker, Beate	[B.W.]	[Lektorat]

Es besteht kein genereller Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Wir bevorzugen vordefinierte Beiträge im WORD-Format, sowie Fotos im JPEG-Format, um diese bestmöglich in unser vordefiniertes Zeitschema einbinden zu können. Alle Beiträge müssen verbindlich einen redaktionellen Autor nachweisen, welcher auch im jeweiligen Artikel namentlich genannt wird.



redaktion@greimerath.de